



# Programm

2. Konferenz der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz  
13. Oktober 2016, Wien

---

## Sprechen Sie Gesundheit? – Kommunikation als Motor für Gesundheitskompetenz

Eine Veranstaltung der ÖPGK in Kooperation mit:



Hauptverband der  
österreichischen  
Sozialversicherungsträger



MINISTERIUM  
FRAUEN  
GESUNDHEIT

Gesundheit Österreich  
GmbH ● ● ●



Fonds Gesundes  
Österreich

---

# Programmübersicht

---

	Uhrzeit		Raum
	09:00	Registrierung und Begrüßungskaffee	Atrium
<b>Plenum</b>	10:00	<b>Eröffnung und Begrüßung</b>  <i>Pamela Rendi-Wagner, Sektionsleiterin, Bundesministerium für Gesundheit und Frauen, Vorsitzende des Kern-Teams der ÖPGK</i>  <i>Ulrike Rabmer-Koller, Verbandsvorsitzende im Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger</i>	Gustav-Mahler 1-3
	10:15	<b>Podiumsdialog: Warum braucht Gesundheit Kommunikation?</b>  <i>Vertreterinnen und Vertreter vom Bundesministerium für Gesundheit und Frauen, vom Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und weitere zentrale Stakeholder</i>	
	11:15	<b>Fachvortrag 1: Talking about health. Teaching communication in healthcare – why bother?</b>  <i>Jonathan Silverman, President of the European Association for Communication in Healthcare (EACH); University of Cambridge</i>	
	12:15	<b>Mittagspause</b>	Atrium und EG
<b>Themenforen</b>	13:15	<b>Parallele Themenforen (TF) 1 bis 8</b>  TF 1: Gesundheitskompetente Organisationen und Systeme  TF 2: Empowerment von Bürgerinnen/Bürgern und von Patientinnen/Patienten  TF 3: Gesundheitsbezogene Kommunikation mit Migrantinnen/Migranten, Asylwerberinnen/Asylwerber  TF 4: Gesundheitsbezogene Kommunikation mit spezifischen Zielgruppen  TF 5: Forschung und Evidenzbasierung in der Gesundheitskompetenz	

---

---

	Uhrzeit		Raum
	13.15	TF 6: Gesprächsqualität in der Krankenversorgung TF 7: Multiplikatorenschulungen für Gesundheitskompetenz TF 8: Posterausstellung und Medientvorführung	
	14:45	<b>Pause</b>	Atrium
<b>Plenum</b>	15:30	<b>Fachvortrag 2: Gesundheitsinformationen, Gesundheitskompetenz, gute Entscheidungen</b>  <i>David Klemperer, Technische Hochschule Regensburg, Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften</i>	Gustav-Mahler 1-3
	16:15	<b>Abschlussworte der Vorsitzenden der ÖPGK und Ausblick</b>  <i>Pamela Rendi-Wagner, Sektionsleiterin, Bundesministerium für Gesundheit und Frauen, Vorsitzende des Kern-Teams der ÖPGK</i>	
	16:30	Ende der Veranstaltung	

**Moderation:** *Sonja Kato-Mailath-Pokorny*

---

# Fachvortrag 1

---

## Talking about health. Teaching communication in healthcare – why bother?

Why bother with communication learning and teaching?

- Are there problems in communication between health professionals and patients that impact health care, health promotion and prevention?
- Is there evidence that communication skills can overcome these problems and make a difference to patients, professionals and outcomes of care?

What is there to learn?

- Can we define the individual behaviourally-specific skills of effective communication?
- Can we put these skills within a workable structure suitable for all health professionals?
- Can we apply the skills and structure to the many difficult issues and contexts within which health professional work?

Can you learn communication?

- Isn't it all a matter of learning by experience or osmosis?
- Isn't it really a matter of personality, that some people can do it and others will never be able to?
- Is there evidence that communication skills can be taught and learned?
- Is there evidence that learning is retained?

How do you learn communication?

- Do we know effective ways to teach this subject?
- Do we know how to structure a curriculum over time?

If the answer to any of these questions is “no”, then we can all relax and get back to our busy worlds without worrying about yet another whole area to teach and the need to create a curriculum for all health professionals. But if the answer is “yes”, then we ignore communication skills teaching at our peril. In this lecture, I will look at examples that demonstrate the central importance of communication to effective high-quality healthcare, explore the evidence that communication can be taught and learned and look at the implications for us all.

### Jonathan Silverman

President, European Association for  
Communication in Healthcare,  
Honorary Visiting Senior Fellow,  
School of Clinical Medicine,  
University of Cambridge



# Fachvortrag 2

---

## Gesundheitsinformationen, Gesundheitskompetenz, gute Entscheidungen

Leistungen im Gesundheitswesen sollen eine – von der Patientin bzw. dem Patienten erwünschte – Verbesserung des Gesundheitszustands bewirken.

Nach heutiger Auffassung soll die Patientin bzw. der Patient die Möglichkeit erhalten, ihr bzw. sein eigenes Urteil darüber zu treffen, ob sie bzw. er – nach Abwägen von Nutzen und Schäden – die entsprechende Leistung in Anspruch nehmen möchte oder nicht.

Dafür benötigt sie bzw. er evidenzbasierte Informationen zu patientenrelevanten Behandlungsergebnissen und die Möglichkeit, im Gespräch zu klären, ob bei Abwägen von Nutzen und Schaden er oder sie die Maßnahme für sich wünscht oder nicht.

Der „Entscheidungsalltag“ weicht davon häufig ab. Dies gilt sowohl für diagnostische und therapeutische aber auch für präventive Maßnahmen.

Dies stellt die Bedarfsgerechtigkeit der medizinischen Versorgung infrage, insbesondere bei Maßnahmen, die nicht zwingend sind, sondern vom Werturteil der Patientin bzw. dem Patienten abhängen. So erhalten Patientinnen bzw. Patienten Gesundheitsleistungen, die sie ablehnen würden, wenn sie besser informiert wären.

Für die Verbesserung der Entscheidungsqualität ist eine Verbesserung der Informationsinfrastruktur erforderlich, letztlich aber auch eine Veränderung der Haltung auf Seiten der Ärztinnen und Ärzte und der Bürgerinnen und Bürger bzw. Patientinnen und Patienten.

Kritische Gesundheitskompetenz auf Seiten von Organisationen und Individuen sollte wesentlich zur Weiterentwicklung der medizinischen Kultur und zur Bedarfsgerechtigkeit der gesundheitlichen Versorgung beitragen können.

### David Klemperer

Technische Hochschule Regensburg,  
Fakultät Angewandte Sozial- und  
Gesundheitswissenschaften



# Parallele Themenforen

---

## THEMENFORUM 1

### Gesundheitskompetente Organisationen und Systeme

**Moderation:** Christina Dietscher, Bundesministerium für Gesundheit und Frauen

#### **Walking Interviews – Die Einschätzung von Gesundheitseinrichtungen in Bezug auf die Unterstützung der Gesundheitskompetenz**

**Autorinnen/Autoren:** Barbara Hartmann, Andrea Daia, Elisabeth Haslinger-Baumann

*FH Campus Wien*

#### **Kliniksuche.at – Qualität schrittweise sichtbar machen!**

**Autorinnen/Autoren:** Silvia Türk

*Bundesministerium für Gesundheit und Frauen*

#### **Die gute Wahl**

**Autorinnen/Autoren:** Irene Umschaden<sup>1</sup>, Katrin Seper<sup>1</sup>, Alexandra Wolf<sup>1</sup>, Judith Benedics<sup>2</sup>, Petra Lehner<sup>2</sup>

<sup>1</sup> *Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH,*

<sup>2</sup> *Bundesministerium für Gesundheit und Frauen*

#### **"Gesundheitskompetenz in der außerschulischen Jugendarbeit" – Jugendzentren, Jugendinfos und die mobile Jugendarbeit werden zu gesundheitskompetenten Settings für Jugendliche und Jugendarbeiterinnen/Jugendarbeiter**

**Autorinnen/Autoren:** Daniela Kern-Stoiber<sup>1</sup>, Aleksandar Prvulovics<sup>2</sup>

<sup>1</sup> *boJA – Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit,*

<sup>2</sup> *BÖJI – Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos*

---

## **THEMENFORUM 2**

### **Empowerment von Bürgerinnen/Bürgern und Patientinnen/Patienten**

**Moderation:** Andreas Keclik, Wiener Gesundheitsförderung

### **Gesund und aktiv leben – Selbstmanagementkurse für Frauen und Männer mit chronischer Erkrankung**

**Autorinnen/Autoren:** Christine Hirtl

*Frauengesundheitszentrum, Graz*

### **„Durchblick“ – Gesundheitskompetenz für Frauen: ein Projekt zur Stärkung der Health literacy bei älteren und zugewanderten Frauen und Frauen, die mit chronischen Krankheiten leben**

**Autorinnen/Autoren:** Hilde Wolf, Veronika Graber, Maria Bernhart

*ARGE Durchblick, c/o Frauengesundheitszentrum FEM, Wien*

### **Gesundsein – Ein Kurs für Menschen mit Lernschwierigkeiten**

**Autorinnen/Autoren:** Heidrun Rader

*Wiener Gesundheitsförderung*

### **Kompetenzentwicklung in Selbsthilfegruppen**

**Autorinnen/Autoren:** Monika Maier

*Dachverband Selbsthilfe Kärnten*

---

# Parallele Themenforen

---

## THEMENFORUM 3

### Gesundheitsbezogene Kommunikation von Migrantinnen/Migranten, Asylwerberinnen/Asylwerber

**Moderation:** Pamela Rendi-Wagner, Sektionsleiterin, Bundesministerium für Gesundheit und Frauen, Vorsitzende des Kern-Teams der ÖPGK

### Gesundheitskompetenz und Erleben von Kommunikation im System der Krankenbehandlung von Personen mit Migrationshintergrund aus der Türkei und aus Ex-Jugoslawien. Ergebnisse der „Österreichischen MigrantInnen Gesundheitskompetenz Studie“ (GKM).

**Autorinnen/Autoren:** Kristin Ganahl<sup>1</sup>, Julia Dahlvik<sup>2</sup>, Jürgen Pelikan<sup>1</sup>

<sup>1</sup> *Gesundheit Österreich GmbH,*

<sup>2</sup> *Österreichische Akademie der Wissenschaften*

### Interkulturelle Kommunikation in der medizinischen Versorgung neunerhaus

**Autorinnen/Autoren:** Sandra Stuibler-Poirson, Simone Floh

*neunerhaus – Hilfe für obdach- und wohnungslose Menschen*

### Das Projekt „SALUS – Salzburger GesundheitslotsInnen“: Partizipation als Grundprinzip

**Autorinnen/Autoren:** Ursula Liebing, Projekt SALUS Salzburger GesundheitslotsInnen

*Frau & Arbeit GmbH Salzburg*

### Universitätslehrgang „Transkulturelle Medizin und Diversity Care“

**Autorinnen/Autoren:** Türkan Akkaya-Kalayci, Christine Binder-Fritz

*Medizinische Universität Wien*

---



---

## THEMENFORUM 4

### Gesundheitsbezogene Kommunikation mit spezifischen Zielgruppen

Moderation: Anna Riebenbauer, Sozialministerium

#### Verstehe ich meine Gesundheit?

Autorinnen/Autoren: Walter Hiller

*capito Wien*

#### „feel ok“ auf einen Klick? Gelingensfaktoren und Grenzen internetbasierter Interventionsprogramme zur Förderung der Gesundheitskompetenz von Jugendlichen

Autorinnen/Autoren: Inge Zelinka-Roitner

*Styria vitalis*

#### Videodolmetschen im Gesundheitswesen – Chancen, Nutzen und Risiken eines neuen Tools zur Überwindung von Sprachbarrieren

Autorinnen/Autoren: Sabine Parrag

*Institut für Ethik und Recht in der Medizin (IERM) & Österreichische Plattform Patientensicherheit (ANetPAS)*

#### Fredi Fuchs im Kinderzentrum

Autorinnen/Autoren: Gerald Sendlhofer<sup>1,2</sup>, Karina Leitgeb<sup>1</sup>, Brigitte Kober<sup>1</sup>, Magdalena Hoffmann<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Stabsstelle QM-RM, LKH-Univ. Klinikum Graz,

<sup>2</sup> Research Unit for Safety in Health, Medizinische Universität Graz

# Parallele Themenforen

---

## THEMENFORUM 5

### Forschung und Evidenzbasierung in der Gesundheitskompetenz

**Moderation:** Peter Nowak, Gesundheit Österreich GmbH

#### Wie evidenzbasiert berichten Print- und Online-Medien in Österreich? Eine quantitative Analyse.

**Autorinnen/Autoren:** Bernd Kerschner

*Department für Evidenzbasierte Medizin und Klinische Epidemiologie, Donau-Universität Krems*

#### Gute Gesundheitsinformation. Kriterienkatalog für evidenzbasierte und geschlechtergerechte Gesundheitsinformation, Österreich

**Autorinnen/Autoren:** Sylvia Groth, Felice Gallé

*Frauengesundheitszentrum, Graz*

#### Entwicklung eines Tools zur Ernährungskommunikation für Jugendliche im NEET-Status

**Autorinnen/Autoren:** Elisabeth Höld<sup>1</sup>, Claudia Winkler<sup>1</sup>, Katharina Klausburg<sup>1</sup>, Petra Rust<sup>2</sup>

<sup>1</sup> *Fachhochschule St. Pölten GmbH, Institut für Gesundheitswissenschaften,*

<sup>2</sup> *Universität Wien, Department für Ernährungswissenschaften*

#### Gesundheitskompetenz von Jugendlichen: What we (don't) know.

**Autorinnen/Autoren:** Gunter Maier, Rosemarie Felder-Puig

*Institut für Gesundheitsförderung und Prävention GmbH (IfGP)*

---

---

## THEMENFORUM 6

### Gesprächsqualität in der Krankenversorgung

**Moderation:** Magdalena Arroas, Bundesministerium für Gesundheit und Frauen

**Die Bedeutung der Kommunikation und Beratung im Gesundheits- und Krankenpflegeberuf.**

**Wie Auszubildende den Wert der Patientenkompetenz als ein zentrales Ziel ihrer praktischen Ausbildung erleben können.**

**Autorinnen/Autoren:** Christa Santner

*BFI Salzburg BildungsGmbH Schule für Gesundheits- und Krankenpflege*

**Die Rolle von Gesundheitskompetenz und Kommunikationskultur in der Ausbildung des Gesundheitspersonals in Österreich und Kanada: Eine vergleichende Studie**

**Autorinnen/Autoren:** Laryn McLernon

*Institut für Sprachwissenschaft, Universität Wien*

**Demenzfreundliche Apotheke**

**Autorinnen/Autoren:** Petra Plunger, Katharina Heimerl

*Institut für Palliative Care und OrganisationsEthik, IFF, AAU*

**Gesundheitskompetente Kommunikation im Alter.  
Wissen für selbstverantwortliche Entscheidungen fördern.**

**Autorinnen/Autoren:** Anna-Christina Kainradl

*Institut für Moraltheologie der Karl-Franzens-Universität Graz*

---

# Parallele Themenforen

---

## THEMENFORUM 7

### Multiplikatorenschulungen für Gesundheitskompetenz

**Moderation:** Monika Gebetsberger, Amt der Oberösterreichischen Landesregierung

### Gelingende Netzwerk-Kommunikation im Rahmen der Frühen Hilfen

**Autorinnen/Autoren:** Wolfgang Laskowski<sup>1</sup>, Monika Gebetsberger<sup>2</sup>, Renate Hackl<sup>2</sup>, Reinhold Rampler<sup>2</sup>

<sup>1</sup> *Oberösterreichische Gebietskrankenkasse,*

<sup>2</sup> *Land Oberösterreich*

### LEA-BuS / Leben mit Epilepsie in der Arbeitswelt Beratung und Sensibilisierung

**Autorinnen/Autoren:** Elisabeth Pless

*Institut für Epilepsie IfE gemeinnützige GmbH*

### Gesundheitsbezogene Kommunikation mit Migrantinnen und Asylwerberinnen durch interkulturelle Gesundheitstrainerinnen

**Autorinnen/Autoren:** Anita Mukherjee

*Caritas Zentrum für Frauengesundheit*

### Förderung der Gesundheitskompetenz funktionaler Analphabeten durch Sensibilisierung von Health Professionals

**Autorinnen/Autoren:** Thomas Fenzl<sup>1</sup>, Gloria Sagmeister<sup>2</sup>, Philipp Mayring<sup>1</sup>, Beate Gfrerer<sup>2</sup>

<sup>1</sup> *Zentrum für Evaluation und Forschungsberatung (ZEF), Alpen-Adria Universität Klagenfurt,*

<sup>2</sup> *Kärntner Volkshochschulen*

---

---

## THEMENFORUM 8

### Posterausstellung und Medientvorführung

#### POSTER 1

#### Richtig essen von Anfang an! – Multiplikatorenfortbildungen zur Förderung der Gesundheitskompetenz

**Autorinnen/Autoren:** Bernadette Bürger-Schwaninger, Melanie Bruckmüller, Birgit Dieminger-Schnürch

*Richtig essen von Anfang an! AGES-DSR-PRE*

#### POSTER 2

#### Schulung und Netzwerkarbeit für Gesundheitsmultiplikatorinnen in Niedriglohnbereichen

**Autorinnen/Autoren:** Reinhard Faber<sup>1</sup>, Karin Korn<sup>2</sup>, Ida Raheb-Moranjkić<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Wiener Krankenanstaltenverbund,

<sup>2</sup> Frauengesundheitszentrum FEM Süd

#### POSTER 3

#### Informationsvermittlung zum Thema medizinische Primärversorgung zwischen öffentlichen Stellen und Asylwerberinnen/Asylwerber

**Autorinnen/Autoren:** Lisa Fuchs, Natascha Zeitel-Bank

*Management Center Innsbruck*

#### POSTER 4

#### Mit der filmischen Darstellung des Gesundheitsbegriffs zum zielgruppenspezifischen Kommunikationserfolg

**Autorinnen/Autoren:** Bernd Grosej<sup>1</sup>, Monika Hofer<sup>1</sup>, Brigitte Loder-Fink<sup>2</sup>, Julia Unger<sup>2</sup>

<sup>1</sup>ISS Facility Services GmbH,

<sup>2</sup>Fachhochschule JOANNEUM

---

# Parallele Themenforen

---

## POSTER 5

### Wichtige Themen für Angehörige auf der Intensivstation – Resultate einer Umfrage bei Angehörigen und Krankenhauspersonal

**Autorinnen/Autoren:** Magdalena Hoffmann<sup>1</sup>, A.K. Holl<sup>1</sup>, H. Burgsteiner<sup>2</sup> T.R. Pieber<sup>1</sup>, P. Eller<sup>1</sup>, K. Amrein<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Medizinische Universität Graz, LKH-Univ. Klinikum Graz,

<sup>2</sup> FH Joanneum, Health-Informatics Graz

## POSTER 6

### Evidenzbasierte Qualitätsentwicklung in interprofessionellen Arbeitsfeldern

**Autorinnen/Autoren:** Henriette Löffler-Stastka

*Medizinische Universität Wien*

## POSTER 7

### Herausforderungen, Lösungsansätze und Methoden zur Informationsvermittlung und Förderung der Handlungskompetenz für Migrantinnen/Migranten und Asylbewerberinnen/Asylwerbern

**Autorinnen/Autoren:** Simone Meidl

*AVOS – Prävention und Gesundheitsförderung*

## POSTER 8

### „Arztsuche Österreich“ – Ordinationsinformationen für Patientinnen/Patienten

**Autorinnen/Autoren:** Michael Nöhammer

*Österreichische Ärztekammer*

---

---

## POSTER 9

### Die Macht des Wortes – Stellenwert von Kommunikation im logopädischen Therapieprozess

**Autorinnen/Autoren:** Eva-Maria Rosenmayr-Khemiri, Julia Brunner

*Fachhochschule Wiener Neustadt, Studiengang Logopädie*

## POSTER 10

### „Ich kann gesund leben“, Fachtagung Gesundheitsförderung für und mit Menschen mit Behinderung

**Autorinnen/Autoren:** Waltraud Sawczak

*new level*

## POSTER 11

### Die Bedeutung von Gesundheitsvorträgen und -Diskussionen für die Entwicklung der Health Literacy der österreichischen Bevölkerung am Beispiel des MINI MED Studiums

**Autorinnen/Autoren:** Charlotte Sengthaler

*Mini Med*

## POSTER 12

### Entwicklung eines Anamnesebogens in Arabisch und Farsi für Asylwerberinnen

**Autorinnen/Autoren:** Brigitte Theierling, Johanna Sengschmid, Elli Schlintl

*Österreichisches Hebammengremium*

---

---

## ECKDATEN



<b>Datum</b>	Donnerstag, 13. Oktober 2016
<b>Ort</b>	Hotel NH Danube City, Wagramer Straße 21, 1220 Wien
<b>Veranstalter</b>	Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK) in Kooperation mit dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und dem Fonds Gesundes Österreich
<b>Konferenzorganisation</b>	Koordinationsstelle der ÖPGK, angesiedelt im Fonds Gesundes Österreich – einem Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH  Aspernbrückengasse 2, 1020 Wien Tel: 01/89 50 400–50 E-Mail: <a href="mailto:oepegk@goeg.at">oepegk@goeg.at</a> URL: <a href="http://oepegk.at">oepegk.at</a>  Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger Kudmannngasse 21, 1031 Wien URL: <a href="http://www.hauptverband.at">www.hauptverband.at</a>
<b>Teilnehmerregistrierung</b>	Austropa Interconvention Verkehrsbüro Kongress Management GmbH  Lassallestraße 3, 1020 Wien Tel.: 01/588 00–510 E-Mail: <a href="mailto:info@austropa.at">info@austropa.at</a> URL: <a href="http://www.austropa.at">www.austropa.at</a>

